

es vorzüglich, was einen organischen Körper von einem Minerale unterscheidet, welches nicht selten ebenfalls einen zelligen Bau zeigt.

Der Zellenbau ist jedem organischen Körper wesentlich; und wenn auch die Werkzeuge, die sich im Organism zu einem Ganzen vereinigen, noch so sehr verschieden zu seyn scheinen; so ist ihr erstes Elementarrudiment allzeit ein Zellchen. Nur die Gröfse dieser Zellchen, die Dichtigkeit in der Anordnung ihrer Reihen, und die eigenthümliche Mischung der Bestandtheile derselben macht den Unterschied. Aus diesen Zellen werden alle organischen Werkzeuge gebildet; durch diese Zellchen sind sie alle verbunden, und von der äufseren Oberfläche des organischen Körpers, welche das ihn umgebende Medium berührt, bis in sein Innerstes hängt ein Zellchen unmittelbar mit dem andern zusammen.

Nur aus diesem wesentlichen ursprünglichen Bau aller organischen Körper läfst es sich begreifen, wie flüssige Stoffe unter die festen gleichförmig vertheilt seyn können, und wie unter diesen Umständen beider